

## **Arbeitsauftrag WP NW Klasse 9 – Kleidung**

### **Von der Faser bis zur Kleidung**

1. Schau dir das Video „Der Weg einer Jeans“ an.  
<https://www.youtube.com/watch?v=lalBNWAhsp4>
2. Erstelle ein Diagramm, welches die einzelnen Arbeitsschritte von der Baumwollfaser zur fertigen Jeans enthält.
3. Recherchiere und beschreibe den Unterschied zwischen Fasern, Garn, Textil und Kleidungsstück.
4. Kennzeichne in deinem Diagramm farblich, in welchen Arbeitsschritten mit Fasern, Garnen, Textilien und Kleidungsstücken gearbeitet wird.
5. Bevor eine Jeans fertig produziert ist, waren viele Länder an ihrer Produktion beteiligt. Nenne negative Folgen die daraus resultieren.
6. Nenne verschiedene Möglichkeiten die negativen Folgen zu begrenzen.

### **Veredelungsmethoden**

7. Stoffe werden „veredelt“. Dies bedeutet, dass die Textilien oder die Kleidungsstücke bearbeitet werden, um ein bestimmtes Aussehen oder eine Funktion zu erhalten. Man spricht in diesem Zusammenhang auch von „Ausrüstung“. Man unterscheidet zwischen der mechanischen Ausrüstung und der chemischen Ausrüstung. Recherchiere und erkläre den Unterschied zwischen diesen beiden Begriffen.
8. Lies den folgenden Text (3. Veredelung) und ordne die im Text genannten Veredelungsmethoden der mechanischen Ausrüstung oder der chemischen Ausrüstung zu.
9. Erläutere, wodurch ökologische und soziale Probleme bei der Veredelung entstehen.

### 3. Veredelung

Das Wort „Veredelung“ hat verschiedene Bedeutungen. In der konventionellen Weiterverarbeitung und Veredelung wird die Baumwolle, die ursprünglich nicht ganz weiß ist, mit Chemikalien wie z.B. Chlor gebleicht oder je nach Bedarf gefärbt. Danach wird der Stoff mit weiteren chemischen Mitteln behandelt, damit er in der Waschmaschine nicht schrumpft, Schmutz besser abweist oder schlechter brennt bzw. weniger leicht entflammt.

Bei diesen Veredelungsprozessen werden neben Farbstoffen und Chemikalien ca. 60 bis 100 l Wasser für 1 kg Baumwollstoff gebraucht.

Das giftige Bleichen und Färben übernehmen teilweise immer noch Kinder in ärmeren Ländern. Oft tragen sie keine Schutzkleidung und kommen direkt mit den Chemikalien in Berührung. Die gesundheitlichen Folgen für die ArbeiterInnen sind Hautreizungen, Allergien und Organschäden.

Bei Jeansstoffen wird zudem häufig das „Stonewash-Verfahren“ angewendet, bei dem der Stoff mit Chlor oder Wasserstoffperoxyd und Bimssteinen gewaschen wird. Der Abbau der Bimssteine führt unter anderem in der Türkei zu Umweltproblemen.

Auch der neue „Vintage-Style“ oder „Used-Look“ geht auf Kosten der ArbeiterInnen. Hier sollen die neu gekauften Jeans aussehen, als wären sie schon lange getragen worden. Mithilfe von Sandstrahlern werden die Hosen hauptsächlich von jungen Männern manuell und zumeist ohne Schutzbekleidung abgestrahlt. Durch das Sandstrahlen erkranken rund die Hälfte aller dort arbeitenden Männer an Silikose – einer oftmals tödlich endenden Lungenkrankheit.

Textilveredelungsländer sind Polen, Taiwan, Tunesien und Bulgarien.

